

Madame Lagarde raubt uns aus und keiner stört sich daran



Von KEWIL | Jeden Tag ein neuer Hammer, jeden Tag eine neue Unverschämtheit. Die Brüsseler EU, ihre Behörden, ihre Bank und Gerichte erlauben sich alles, sind aber durch kein Gesetz, keinen Vertrag und schon gar nicht durch irgendeine demokratische Abstimmung der Wähler irgendwie legitimiert.

Aktuell hat die französische Präsidentin der Europäischen Zentralbank, Christine Lagarde, in der ganzen EU eine Inflation von zwei Prozent angeordnet. Wenn es mehr wird, ist es auch nicht schlimm. Das Geld aller EU-Bürger soll also jedes Jahr ganz gewollt und offiziell um mindestens zwei Prozent an Wert verlieren.

Dazu kommt parallel die Nullzins-Politik der EZB, die endlos weitergeführt wird und dazu führt, dass immer mehr Banken Strafzinsen von den Guthaben der Sparer abziehen. Insgesamt also eine Enteignung der EU-Bürger durch die EU selber. Auch Merkel & Co haben Lagarde und ihren italienischen Vorgänger Mario Draghi gerne installiert, und kein deutscher Politiker (außer die AfD) kritisiert diese Entscheidungen der EZB.

Dazu kauft die EZB weiterhin Anleihen der europäischen Schuldenstaaten und hält sie flüssig. Auch Anleihen von Firmen sind dabei. Diese Firmen müssen aber neuerdings „klimaneutral“ sein. Die EZB kümmert sich also offiziell um den „Klimawandel“ und wird illegal auch politisch. Und auch das tut sie allein aus eigenem Recht. Oder genauer – die EZB tut ohne jede

Kontrolle, was sie will.

Warum merken das die Bürger nicht? Warum protestiert gegen diese illegalen Sauereien der EUdSSR keiner, zumindest kein Deutscher? Wer stoppt die Wirtschaftskriminellen von der EZB? Der ehemalige Verfassungsrichter Paul Kirchhof, den schon Gerhard Schröder einst niedermachte, hat es neulich versucht. Wie die Wölfe fiel das korrupte Establishment über ihn her.